No Title - End

Von abgemeldet

So, ich denke, ich sollte das hier mal erklären: Um ehrlich zu sein, fiel mir überhaupt nichts mehr ein. Das ist irgendwie immer so: Ich kriege einen relativ guten Anfang hin und weiss dann nicht, wie es weitergehen soll : / Schlimm? Oder interessiert's niemanden? *g* so oder so ist's egal, falls es wirklich so schlimm ist könnt ihr eh nichts dagegen machen, und wenn es keinen interessiert - um so besser, scheint eh keine gute Story zu sein. Keine Angst, ich werde mich schämen, bis der Tod mich endlich erlöst ^^ *schäm*

(...)

ca 1221 n.C. , Amerika.

Nach einem der größten Erdbeben ín der Geschichte des gar nicht so kleinen Indianerdorfes findet jemand ein seltsames Metallstück, das hell aufglüht, als er es berührt. Sofort kehrt er ins Dorf zurück, überzeugt, dass es sich um etwas Heiliges handelt. Komischerweise war das ganze Dorf der gleichen Meinung, und das Angh-Tûan, wie sie es nannten, wurde in dem Tempel plaziert. Am nächsten Tag verschwinden sämtliche Bewohner, das ganze Vieh und sogar die Vgel, die im Augenblick über dem Dorf flogen. Niemand weiss, was geschehen ist.

1789 n. C., Europa.

Ein Frachtschiff kommt in Gdansk an. Mitt voller Geschwindigkeit fährt es durch die Lagerhallen, die sich nahe am Ufer befinden, und weiter, bis es an irgendeinem Haus stehenbleibt. Niemand befindet sich an Bord, doch es ist auch gar nichts gestohlen worden.

1825 n.C. , Mittelmeer

Ein weiteres Schiff wird gefunden. Dieses rammt beinahe ein anderes Schiff, das nur knapp ausweichen konnte. Diesmal befindet sich nur ein einziger Gegenstand von

großem Wert am Bord, ein sehr altes Metallstück. Alles andere hatte sich die Besatzung eines anderen Schiffes eigen gemacht, was der Kapitän des Schiffes ruhig zugibt. "Wieso auch nicht?" - meint er -"niemand konnte uns daran hindern. Das Schiff war verlassen." Als ihn die Küstenwache fragt, warum seine Mannschaft sogar das fast wertlose Besteck aus der Küche genommen aber das uralte Metallstück liegengelassen haben, schweigt er.

1832 n. C. , Europa.

Ein Wissenschaftler, Franklin Wood verschwindet spurlos mitten in einem Ferngespräch. Das Forschungsobjekt, mit dem er sich gerade befasst hat, wird von einem anderen Wissenschafftler übernommen, der später ebenfalls, während seines Urlaubs verschwindet. Möglicherweise wurde während des Versuchs, das Forschungsobjekt zu stehlen ermordet. Das hatten jedenfalls die meisten gedacht, denn das Objekt war verschwunden.

1989 n. C. , Amerika.

Ein Flugzeug stürtzt ab. Es gab 0-200 Tote. Mehr wusste man nicht, weil es gar keine Leichen gab.

1995 n. C., Amerika, L. A

Banküberfall. Während der Flucht bzw. Verfolgung verschwindet der Fahrer und die restlichen Männer, die sich im Fluchtfahrzeug befanden. Der Wagen fährt glatt durch die Wand eines Hauses. Zwei Menschen sterben.

1999 n. C. , Amerika, N.Y

Fünf Menschen verschwinden Spurlos innerhalb einer Woche. Ein Mann, dessen Name uns unbekannt ist, ein weiterer, John Smith- 35 Jahre Alt, unverheiratet; und die Familie Nooman - ein vierzehnjähriger Junge, Paul Jeremy, und seine eltern : Jessica Maria und Fred Nooman. In ihrem Haus wurde das verschollene Forschungsobjekt des Auftraggebers. (sehe oben)

2004. n. C. , Amerika, Nevada.

Hangar 18 ganz ausgelöscht; niemand weiss genau, was die Explosion verursacht hatte. Alle benachbarten Staaten erleiden Schaden.

2008 n. C. , Nordpol

Keiner weiss, wie das Artefakrt hierher gekommen ist, aber auch hier verschwinden Menschen und Tiere. Offensichtlich hat es etwas mit dem Objekt zu tun.

20. 08. 2009 n. C. , Europa, Berlin

Das Objekt befindet sich in einem Museum in dieser Stadt. Wir werden sehen, was genau passieren wird.

Er spürte, dass es bald wieder soweit war. Inzwischen gab es hunderte, nein, tausende von ihnen, und anscheinend wuchs ihre Zahl mit jedem 'Ausflug'. Paul hatte aufgehört, sich Gedanken über diese komische Rasse zu machen. Sie waren, wie sie waren. Und was genau mit all den Menschen geschah war ihm egal. Er wartete auf die Erlösung.

'Ob ich dann endlich wieder etwas sehen kann?'